



Gemeinderat 8912 Obfelden

Tel. 044 763 53 53

Direktwahl:

Gemeindeschreiberin E. Meier 044 763 53 50

E-Mail: eveline.meier@obfelden.ch

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur Gemeindeversammlung vom

**Dienstag, 04. Juni 2019, 20.00 Uhr,
im Singsaal der Schulanlage Chilenfeld.**

In der Versammlung werden die Anträge der Politischen Gemeinde behandelt. Die Gemeindeversammlung der Reformierten Kirche findet separat statt.

Als Ergänzung zu den Anträgen liegen die Akten 14 Tage vor der Versammlung während den Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Obfelden, 15. Mai 2019

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDERAT OBFELDEN

Der Präsident: Die Schreiberin:

T. Ammann E. Meier

Die Gemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde Obfelden-Ottenbach findet am 13.06.2019, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal in Ottenbach statt. Die Anträge können bei der Gemeindeverwaltung Ottenbach verlangt oder auf der Homepage der Gemeinde Ottenbach (www.ottenbach.ch) eingesehen werden.

Anträge

Politische Gemeinde

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde
3. Genehmigung eines Kredites von CHF 565'000.00 (inkl. MwSt.) für die Ausschreibung, den Ersatz und die Erweiterung der IT-Infrastruktur der Primarschule im Jahre 2020

Politische Gemeinde

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde

A. Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2018 schliesst wie folgt ab:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	25'759'611.55
Ertrag	CHF	28'933'598.61
Ertragsüberschuss	CHF	-3'173'987.06

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	CHF	3'968'499.39
Einnahmen	CHF	542'573.60
Nettoinvestition	CHF	3'425'925.79

Investitionen im Finanzvermögen

Ausgaben	CHF	193'682.15
Einnahmen	CHF	-
Nettoveränderung	CHF	193'682.15

Bilanzübersicht

Finanzvermögen	CHF	26'165'456.45
Verwaltungsvermögen	CHF	16'099'481.66
Spezialfinanzierungen	CHF	-
Fremdkapital	CHF	10'351'523.92
Verrechnungen	CHF	164'457.53
Spezialfinanzierungen	CHF	4'936'007.33
Eigenkapital	CHF	26'812'949.33
Total	CHF	42'264'938.11
	CHF	42'264'938.11

B. Laufende Rechnung, Gesamtergebnis

Im Voranschlag 2018 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'050.00 gerechnet. Abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'173'987.06. Somit fällt das Ergebnis um CHF 3'163'937.06 besser aus als budgetiert.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt.

Politische Gemeinde

Budgetabweichungen:

Grössere Minderausgaben gab es in den Bereichen Sachaufwand (- CHF -182~~239~~), Abschreibungen (- CHF -189~~711~~) und Defizitbeiträgen (-231~~190~~).

Mehreinnahmen konnten bei den Steuern (+ CHF 2~~686~~~~293~~, davon Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern + CHF 2~~493~~~~557~~) und den Entgelten (+ CHF 583~~684~~) erwirtschaftet werden.

Abweichungen zum Voranschlag in den einzelnen Bereichen:

Titel	Abweichung zum Voranschlag 2018 CHF - = Verschlechterung + = Verbesserung
Behörden und allgemeine Verwaltung	216 7 76
Rechtsschutz und Sicherheit	333 1 50
Kultur und Freizeit	40 6 23
Gesundheit	-2 6 56
Soziale Wohlfahrt	-254 3 62
Verkehr	-101 0 17
Umwelt und Raumordnung	9 5 49
Volkswirtschaft	52 1 43
Finanzen und Steuern	2 6 69 7 31
Total	3763937

Die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag 2018 sind aus der bei den Akten liegenden detaillierten Differenzbegründung ersichtlich.

C. Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von CHF 3~~968~~~~499.39~~ und Einnahmen von CHF 542~~573.60~~ mit Nettoinvestitionen von CHF 3~~425~~~~925.79~~ ab (Voranschlag: Nettoinvestitionen CHF 3~~873~~~~900~~). Die Differenz zu den budgetierten Investitionsausgaben beträgt CHF 447~~974.21~~.

Begründungen:

Grössere Abweichungen ergaben sich in den Bereichen Behörden und allgemeine Verwaltung, Kultur und Freizeit und Verkehr durch Zurückstellungen, resp. Verzögerungen in der Ausführung der geplanten Investitionsvorhaben. Im Bereich Rechtsschutz und Sicherheit sowie Soziale Wohlfahrt wurden Budgetüberschreitungen generiert durch die Einlage des Dotationskapitals der IKA KESB und der IKA Sozialdienst.

Politische Gemeinde

Abweichungen zum Voranschlag in den einzelnen Bereichen:

Titel	Abweichung zum Voranschlag 2018 CHF - = Verschlechterung + = Verbesserung
Behörden und allgemeine Verwaltung	238705
Rechtsschutz und Sicherheit	-76178
Kultur und Freizeit	101665
Gesundheit	0
Soziale Wohlfahrt	-208445
Verkehr	447671
Umwelt und Raumordnung	-75143
Volkswirtschaft	20000
Total	447974

D. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Einlage des Ertragsüberschusses Ende Rechnungsjahr CHF ~~26.812.949.33~~ (Ende 2017 CHF ~~23.638.962.27~~).

E. Nachtragskredite

Die Mehraufwendungen oder Mindererträge sind gesetzlich gebunden, durch Spezialbeschlüsse der Gemeindeversammlung gedeckt, oder fallen nach Art. 19 der GO in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Es sind keine Nachtragskredite der Gemeindeversammlung erforderlich.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Obfelden entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde

A. Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2018 schliesst wie folgt ab:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	10'190'978.04
Ertrag	CHF	10'925'758.77
Ertragsüberschuss	CHF	-734'780.73

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	CHF	638'629.95
Einnahmen	CHF	-
Nettoinvestitionen	CHF	638'629.95

Bilanzübersicht

Finanzvermögen	CHF	661'075.71	
Verwaltungsvermögen	CHF	8'366'000.00	
Fremdkapital			CHF 5'143'736.28
Verrechnungen			CHF 1'750.00
Eigenkapital			CHF 3'881'589.43
Total	CHF	9'027'075.71	CHF 9'027'075.71

B. Laufende Rechnung, Gesamtergebnis

Im Voranschlag 2018 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 263'450 gerechnet. Abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 734'780.73. Somit fällt das Ergebnis um CHF 998'230.73 besser aus als budgetiert.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt.

Budgetabweichungen:

Grössere Minderausgaben gab es in den Bereichen Sachaufwand (- CHF 86'028), Abschreibungen (- CHF 89'086) und Defizitbeiträgen (- CHF 547'059).

Mehreinnahmen konnten bei den Steuern (+ CHF 179'750) und den Entgelten (+ CHF 271'400) erwirtschaftet werden.

Politische Gemeinde

Abweichungen zum Voranschlag in den einzelnen Bereichen:

Titel	Abweichung zum Voranschlag 2018 CHF - = Verschlechterung + = Verbesserung
Behörden und allgemeine Verwaltung	9173
Kindergarten	-2278
Primarschule	18436
Tagesstrukturen	60459
Musikschule	12866
Schulanlagen	38120
Volksschule allgemeines	28302
Schulverwaltung	20428
Sonderschulung	37943
Schulgesundheitsdienst	-362
Finanzen und Steuern	29144
Total	998231

Die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag 2018 sind aus der bei den Akten liegenden detaillierten Differenzbegründung ersichtlich.

C. Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 638629.95 ab (Voranschlag: Nettoinvestitionen CHF 688000). Die Differenz zu den budgetierten Investitionsausgaben beträgt CHF 49370.05.

D. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Einlage des Ertragsüberschusses Ende Rechnungsjahr CHF 3681589.43 (Ende 2017 CHF 3446808.70).

E. Nachtragskredite

Die Mehraufwendungen oder Mindererträge sind gesetzlich gebunden, durch Spezialbeschlüsse der Gemeindeversammlung gedeckt, oder fallen nach Art. 19 der GO in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Es sind keine Nachtragskredite der Gemeindeversammlung erforderlich.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Obfelden entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

3. Genehmigung eines Kredites von CHF 565'000.00 (inkl. MwSt.) für die Ausschreibung, den Ersatz und die Erweiterung der IT-Infrastruktur der Primarschule im Jahre 2020

A. Ausgangslage / Begründung:

Seit dem Ersatz der ICT an der Primarschule Obfelden im Jahre 2015 haben die Geräte und Ausrüstungen das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Auch haben sich die Anforderungen und die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht weiter verändert und von der Bildungsdirektion sind neue Empfehlungen für die Umsetzung des Lehrplans 21 eingegangen. Insbesondere haben IT-Themen mit dem auf Schuljahr 2018/19 eingeführten Fach Medien & Informatik für die 5. und 6. Klasse Eingang gefunden, das höhere Anforderungen an die Ausrüstung stellt.

Heute betreibt die Primarschule Obfelden in den zwei Schulanlagen ca. 150 vernetzte Computer. Die Kindergärten sind ebenfalls am Netz angeschlossen.

Die bestehende Geräteflotte könnte nur noch mit immer grösserem Aufwand und Unterhaltskosten weiter gepflegt und betrieben werden. Kompatible Geräte für einen Ausbau sind nicht mehr erhältlich und neue könnten nur mit zusätzlichen Dienstleistungskosten eingeführt und betrieben werden.

Aus diesem Grund ist nur ein Ersatz sinnvoll. Ein überarbeitetes IT-Konzept der Primar Obfelden in Anlehnung an das Dokument [sVolksschule ICT-Grundlagenbericht](#) des Volksschulamts wird demnächst in Angriff genommen. Dieses wird die Grundlagen für die öffentliche Ausschreibung sein.

B. Ziel und Zweck

Bis zum Ende der vierten Klasse sind Medien und IT kein eigenes Unterrichtsfach in der Stundentafel, jedoch werden sie fächerübergreifend in die verschiedenen Unterrichtsbereiche integriert und angewendet. Grundlage dafür sind die Anforderungen des Lehrplans 21, der ab August 2019 schrittweise eingeführt wird.

Die Klassenlehrpersonen der Primarschule Obfelden haben zurzeit für weniger als 1/3 der Schüler(innen) ein Gerät zur Verfügung. Dies soll auf ca. 50% erhöht werden wobei, die höheren Stufen eher eine höhere Dichte haben werden. Alle Klassenlehrpersonen werden weiterhin ein persönliches Gerät zur Verfügung haben.

C. Der Kreditantrag beinhaltet im Wesentlichen:

- Schülergeräte & Lehrergeräte inkl. Zubehör
- Ergänzung der Schulzimmerausrüstung (Peripherie / Drucker / Präsentationsset)
- Ersatz und Ausbau WLAN
- Server-Ersatz (vor Ort oder Cloud)
- Dienstleistungen bis zur Abnahme

Politische Gemeinde

Für die ungefähre Kostenschätzung wurde bei der Letec IT Solution AG, dem derzeitigen IT-Dienstleister, eine Richtofferte eingeholt. Die einzelnen Positionen sind der untenstehenden Übersicht zu entnehmen.

Belegnr.	Titel	Mengenangaben	Betrag (inkl. MwSt.)
O.103738 B	Projekt ICT - Schülergeräte	224 SuS Geräte	CHF 311'610.55
O.103740 B	Projekt ICT - Lehrergeräte	49 LP Geräte	CHF 85'786.80
O.103741 B	Projekt ICT - Zubehör Clients	70 Headset 70 Adapter zu Headset 49 Dockingstations (Lehrpersonen) 1 USB-C Dockingstation (auch für Schülergeräte) 2 24" Monitore 2 USB Tastaturen 10 Notebooktaschen	CHF 11'856.70
O.103743 B	Projekt ICT - Peripherie (Drucker)	28 MFP s/w 20 Drucker s/w	CHF 27'463.50
O.103761 B	Projekt ICT - Präsentationsset Schulzimmerperipherie	1 HDMI Switch 1 WiDi Adapter 1 USB Stecker 1 USB Verlängerungskabel 1 Apple TV 2 HDMI Kabel	CHF 942.20
O.103742 B	Projekt ICT - 1 Satz iPads (10 Stück)	10 iPads 10 Cases für iPad 1 Aufbewahrungsbox	CHF 6'668.80
O.103751 B	Projekt ICT - Ersatz und Ausbau UniFi Access Points	46 Accesspoints inkl. Patchkabel	CHF 15'153.40
O.103762 B	Projekt ICT Server-Ersatz	1 Server inkl. Zubehör 1 USV inkl. Zubehör 1 NAS 4 HD für NAS	CHF 47'021.80
Total I			506'503.75
Planung & Ausschreibung			10'000.00
Unvorhergesehenes			50'000.00
Total II			566'503.75
Projektantrag gerundet			565'000.00

Politische Gemeinde

Die beantragten CHF 565 000 sind ein Kostendach. Verbindliche Offerten werden über eine öffentliche Ausschreibung eingeholt, sobald die Konzept & Planungsphase abgeschlossen ist. Die Investitionskosten werden voraussichtlich 2020 anfallen und sind gemäss HRM-2 abzuschreiben. Sollte aber wieder eine Leasingvariante zum Zug kommen, sind diese direkt der laufenden Rechnung zu belasten. Die erwartete Lebensdauer liegt wie bisher bei 5 Jahren (bis 2025). Die Plattform muss mit der obligatorischen Lern- und Anwendungssoftware betrieben werden können und soll möglichst viele bewährte und von der Arbeitsgruppe gewünschte Anwendungen unterstützen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung eines Kredites von CHF 565'000.00 (inkl. MwSt.) für die Ausschreibung, den Ersatz und die Erweiterung der IT-Infrastruktur der Primarschule im Jahre 2020.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag an die Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2019, den Kredit von CHF 565'000.00 für die Ausschreibung, den Ersatz und die Erweiterung der IT-Infrastruktur der Primarschule Obfelden im Jahre 2020 zu genehmigen.